



Gottesdienstvorschlag zum 31. Sonntag im Jahreskreis 30./31. Oktober 2021

Dieser Vorschlag richtet sich wie bis her an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, diesen Gottesdienst feiern.

Der heutige Gottesdienst ist wie immer ein Vorschlag, den Sie sich nach Ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten können. Als biblische Texte sind die 2. Lesung und das Evangelium gewählt.

GL Lied 148 Komm her, freu dich mit uns

[NJT 2015 - Komm her, freu dich mit uns - YouTube](#)

1. Komm her, freu dich mit uns, tritt ein;
denn der Herr will unter uns sein, er will
unter den Menschen sein. Komm her,
freu dich, der Herr will unter uns sein.

2. Komm her, öffne dem Herrn dein Herz;
deinem Nächsten öffne das Herz und
erkenne in ihm den Herrn. Komm
her, komm her, der Herr will unter uns sein.

3. Komm her, freu dich mit uns, nimm teil,
an des Herrn Gemeinschaft nimm teil;
er will unter den Menschen sein.
Komm her, freu dich, der Herr will unter uns sein.

Beginnen wir auch heute wieder unsere gemeinsame Feier: **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen**

Wir können nicht zusammenkommen, um das Gedächtnis der Liebe des Herrn zu feiern, wenn wir unser Herz voreinander verschließen.

Wir sind von Gott angenommen und geliebt, wir erfahren in den Sakramenten seine Gnade, und er schenkt uns voll Erbarmen die Erlösung von unserer Schuld.

Die Kraft seiner Liebe kann aber an uns nur wirksam werden, wenn wir bereit sind, einander zu verzeihen, zu helfen und einander von Herzen zu bejahen.

- Stille -

Kyrie

Herr Jesus Christus,

- du trittst für uns beim Vater ein. - Herr, erbarme dich.
- dein Wort sagt uns, was für unser Leben entscheidend ist. - Christus, erbarme dich.

- du schaust nicht auf unsere Worte, sondern auf unsere innerste Gesinnung. - Herr, erbarme dich.

Gebet:

Allmächtiger, barmherziger Gott, vom ersten Augenblick unseres Lebens hast du uns geliebt und immer bist du um uns in Sorge.

Befreie uns von allem, was uns den Blick auf das Geschenk deiner Liebe verstellt und lass uns dir danken mit allem, was wir sind und haben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

GL Lied 400 Ich lobe meinen Gott

<https://www.youtube.com/watch?v=gJGJ7U8I3PY> (Sehr schön, aber nur 1. Strophe)

https://www.youtube.com/watch?v=gDtJ2wh_IO8 (Text stimmt nicht überein)

1. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.

Erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinen Namen.

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.

[Refrain]

Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

2. Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen.

Von all seinen Wundern will ich laut erzählen und loben seinen Namen.

Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen.

[Refrain]

Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

3. Kommt, stimmt ein in Lob von ganzem Herzen!

Verkündiget unter den Völkern sein Tun und lobsinget seinem Namen.

Kommt, stimmt ein ins Lob von ganzem Herzen!

[Refrain]

Denn unser Herr ist ein ewiger Gott. Halleluja!

Denn unser Herr ist ein ewiger Gott. Halleluja!

Lesung: Hebr 7,23–28

Auch folgten dort viele Priester aufeinander, weil der Tod sie hinderte zu bleiben; er aber hat, weil er in Ewigkeit bleibt, ein unvergängliches Priestertum. Darum kann er auch die, die durch ihn vor Gott hintreten, für immer retten; denn er lebt allezeit, um für sie einzutreten. Ein solcher Hohepriester ziemte sich in der Tat für uns: einer, der heilig ist, frei vom Bösen, makellos, abgesondert von den Sündern und erhöht über die Himmel; einer, der es nicht Tag für Tag nötig hat, wie die Hohepriester zuerst für die eigenen Sünden Opfer darzubringen und dann für die des Volkes; denn das hat er ein für alle Mal getan, als er sich selbst dargebracht hat. Das Gesetz nämlich macht Menschen zu Hohepriestern, die der Schwachheit unterworfen sind; das Wort des Eides aber, der später als das Gesetz kam, setzt den Sohn ein, der auf ewig vollendet ist.

GI Lied 445 Ubi Caritas

<https://www.youtube.com/watch?v=4zeHbgngnRQ>

Ubi caritas et amor
Deus ibi est.

Evangelium: Mk 12,28b–34

Ein Schriftgelehrter fragte Jesus: Welches Gebot ist das erste von allen?

Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr und es gibt keinen anderen außer ihm und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes.

Und keiner wagte mehr, Jesus eine Frage zu stellen.

Für Kinder:

Für viele Dinge im Leben gibt es Regeln. „Das darfst du“ und „Das darfst du nicht“ – das hören wir oft: Kinder von ihren Eltern; Vater und Mutter von ihren Chefs; und selbst wenn man nur über die Straße geht, muss man jede Menge beachten.

Ist das bei Gott eigentlich auch so? Was muss man denn tun, damit man bei Gott alles richtig macht? Was ist die wichtigste Regel, oder – wie es heute im Evangelium heißt – das wichtigste Gebot?

Jesus sagt, dass es nur zwei wirklich wichtige Regeln gibt: „Du sollst Gott mit allem lieben, was du hast“, und: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Das hört sich zuerst einfach an. Aber was bedeutet es? Wie macht man das?

Gott liebt alle Menschen. Wie könnten wir da einander böse sein?

(Dr. W. Kleine)

Für Erwachsene

Die Lesung spricht von dem einzigartigen Priester: Jesus Christus. Im Laufe der Geschichte wurden unsere Priester auf Sockel gehoben - dass sie einfache Menschen sind, die schuldig werden können, wurde ausgeblendet. Wie gehen wir mit Menschen um? Ist uns das erste Gebot mit dem folgenden bewusst? Leben wir danach, bzw. versuchen es?

Ein anderer Gedanke, ist uns oder machen wir es uns immer wieder bewusst, dass Jesus ganz im jüdischen Glauben verankert war. Was bedeutet, dass für unseren Umgang mit unseren Mitmenschen jüdischer Religion?

Einleitung zum Vaterunser

Die Liebe zu Gott steht an erster Stelle. Das kommt besonders in den ersten drei Bitten des Gebetes zum Ausdruck, das Jesus seinen Jüngern zu beten gelehrt hat.

„Geheiligt werde dein Name,“ - *Stille* – „dein Reich komme,“ - *Stille* – „dein Wille geschehe,“ - *Stille* -. Beten wir das Gebet des Herrn. **Vater unser**

Schlussgebet

Menschenfreundlicher Gott, in dieser Feier durften wir erneut erfahren,
dass dein Denken und Tun sich nur um uns dreht.
Hilf uns durch diese Feier, treu zu dir zu stehen und von deiner Liebe zu erzählen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Gl Lied 453 Bewahre uns Gott

<https://www.youtube.com/watch?v=dxmaxg54mUc>

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen. Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen, sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.
2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten, voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.
3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen. Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen, sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.
4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen, dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.

Ja , möge der Gute Gott uns durch die kommende Woche leiten und mit seinem Segen begleiten:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Vgl. P. Heinrich Preun SVD / P. Karl Jansen SVD

Am Montag ist Allerheiligen, hier ein Impuls von Sr. Maria Schlackl SDS

Lebensimpuls 2015 (Allerheiligen)

Heilig?! Na danke!!
Euromillionen
mögen Geldsorgen vernichten
und auch
die Sehnsucht des Herzens
nach erfülltem Leben

Jesu Rede
auf dem Berg
braucht heute eine
aktualisierte Neuauflage

Selig, ja glücklich preist er
deren Leben nicht
geradlinig verläuft
die sich plagen
mit Brüchen kämpfen

Trost und Rat suchen
sich arm-selig
vorkommen
im gesellschaftlichen Leben
nicht mehr vorkommen
Ja
gerade für sie
sein Wort der ErMUTigung
sie verdienen sich nicht
durch Perfektheit den Himmel
ihnen wird er gehören

Arm sein können vor Gott
eine Herzens-Qualität
ein Geschenk des Himmels
DAS macht mein Leben
ganz

Alle meine Fragmente
heilsam berührt
HEIL
Die Freude aller Heiligen

Erfüllte Verheißung

Also doch: heilig sein - wollen?